

Bericht des Beauftragten der Kulturvereine

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Mitgliedsvereine,

das Jahr 2022 war, obwohl die Pandemie ihren Schrecken noch nicht ganz verloren hatte, geprägt durch den Aufbruch nach Corona. Auch die weiteren Lockerungen der Einschränkungen, im Laufe des Jahres, taten den Vereinsleben gut.

Bei dem YouTube-Projekt des Rhein-Pfalz-Kreises „Wir ernten Musik“ haben der Musikverein 1974, der Schifferstadter Männerchor und Da-Capo-1854 Schifferstadt sehr gut repräsentiert. Wenn Sie „Wir ernten Musik“ auf YouTube eingeben, können Sie die Musikstücke der drei Vereine ab ca. 1h 54 min anschauen und anhören.

Der **Musikverein 1974** war mit dem Konzert „Very British“ am 1. Mai letzten Jahres einer der ersten Vereine, die ein Konzert veranstaltet haben. Im Tagblatt stand geschrieben „ein toller Neustart nach der Durststrecke“ Das Jugend- und Blasorchester haben das Publikum dabei bestens unterhalten. Auch Jazz im Grünen konnte wieder, zum 35. Mal, durchgeführt werden und hat seine Besucher mit hochkarätiger Jazzmusik unterhalten. Beim mittlerweile traditionellen Kirchenkonzert im Dezember konnten das Jugend- und Blasorchester erneut ihr Publikum begeistern und den tollen Klangraum der St. Jakobuskirche füllen.

Eine kreative Idee hat der Verein mit dem „Projekt E“ entwickelt. Das E steht hier für Erwachsene, die wieder oder neu an ein Instrument herangeführt werden sollen. Dies ist bei aktuell ca. 30 Musizierenden gelungen und der Funke für das gemeinsame Musizieren scheint auch bereits übergesprungen zu sein. Ich wünsche dem Verein dabei weiterhin gutes Gelingen.

Auch der **Kirchenchor von St. Jakobus** ist sehr früh wieder musikalisch aktiv gewesen. Mit der kleinen Orgelmesse von Haydn konnte der Chor, unter Einhaltung der damals bestehenden Corona Vorgaben, die musikalische Osterbotschaft überbringen. Im Dezember hat die Junge Kantorei bei ihrem Konzert „Aus dem Mund der Kinder“ das Publikum auf die weihnachtliche Adventszeit eingestimmt. Der musikalische Höhepunkt war sicherlich die Aufführung von „Messiah im Mozartstil“ bei der der Chor mit Orchester das Publikum begeisterte. Der Abschluss des Jahres bildete wie immer die feierliche Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste, mit dem Höhepunkt am 2. Feiertag, an dem im Gottesdienst die Missa Brevis von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt wurde.

Der **Ökumenische Chor** hat an Pfingsten die Messe zu Ehren Mariens aufgeführt, die eigens dafür von Chorleiter Georg Metz komponiert wurde. Die Uraufführung war für die Besucher der Messe ein besonderes Erlebnis. Am Vorabend zum 4. Advent hat der Chor wieder sein traditionelles Advents- und Weihnachtskonzert aufgeführt. Der Wechsel in die St. Laurentiuskirche hat es einem breiteren Publikum ermöglicht, das Konzert zu besuchen.

Der **MGV Klein-Schifferstadt** hat sein Publikum ebenfalls im Mai zu einem Konzert mit dem Titel „Turn the Music on“ eingeladen. Die drei Chöre Inspiration, Dreiklang und Juventus Vocalis konnten nach Corona die Musik wieder einschalten und eine positive und fröhliche Stimmung verbreiten. Mit dem vorweihnachtlichen Konzert konnten die SingingKids und der Chor Inspiration sein Publikum sehr stimmungsvoll auf Weihnachten einstimmen.

Bei der **KGS** war das vergangene Jahr leider noch zweigeteilt. Die Veranstaltungen in der Fastnachtszeit im Frühjahr, fielen Coronabedingt leider noch aus. Als Ausrichter des Treffens der Löwenträger konnte sich der Verein aber rechtzeitig wieder zur neuen Saison warmlaufen. Die Rathausstürmung konnte dann wieder im großen Stil vollzogen werden und wurde dementsprechend von vielen Narren begleitet. Nach der Corona-Durststrecke konnte schließlich auch der 30. Saumagenorden an das Brüderpaar Berthold und Egon Heberger vergeben werden. Der Abend wurde mit tollen Beiträgen und Schunkelrunden gefeiert und machte Lust auf die kommende Saison.

Der **Club Ebene Eins** konnte im vergangenen Jahre wieder ein breit gefächertes Kulturprogramm präsentieren. So wurde die Vernissage der sieben Künstlerinnen und Künstler mit Handicap der Gruppe „Molemol“, die Ausstellung „Der Mensch als Teil der Schöpfung“ oder die Lesung „Der Hans im Florival“ durchgeführt. Auch musikalisch bot der Club Ebene Eins Künstlern eine Bühne, wie beispielsweise der Gruppe Gankin Circus oder dem Campanula-Ensemble. Der Club Ebene Eins bietet immer wieder Künstlern, abseits des Mainstreams, eine Bühne, die auch in der Region Beachtung findet.

Die **Kolpingfamilie** mit ihren verschiedenen Abteilungen konnte im letzten Jahr auch wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen durchführen. Die Tanzgruppe „Twisters“ der Kolpingfamilie musste sogar nach Mutterstadt ins Palatinum ausweichen um ihre Aufführung „Tanzpalast Twistoria“ im Mai aufzuführen. Es war selbstverständlich, dass sie auch wieder beim „Rendezvous der Besten“ vertreten waren, nachdem sie bei It's Showtime 2022 den 1. Platz in der Kategorie „Offene Klasse“ geholt hatten. Bei dem von der Kolpingfamilie organisierten Fußballturnier „Kicken für Iquique“ konnte der stolze Betrag von 5.500€ übergeben werden. Beim Oktoberfest wurde zünftige bayrische Stimmung und Schmankerl angeboten. Der Abschluss im Veranstaltungsjahr

bildete das Theaterstück „Drei Engel für Ferdi“, das aufgrund der sehr positiven Resonanz mehrfach wiederholt wurde.

Der **Verein für Heimatpflege**, als Pfleger der Kulturgeschichte Schifferstadts, betreibt durch seinen ehrenamtlichen Einsatz unter anderem das Heimatmuseum und bietet somit jedem Interessenten die Möglichkeit, sich einen Einblick über die kulturelle Entwicklung Schifferstadts zu machen. Der Verein hat im letzten Jahr wieder das traditionelle „Fest am Historischen Queckbrunnen“ zusammen mit dem Kultur- und Heimatkreis Dannstadter Höhe veranstaltet und anlässlich des 100. Todestag von Kaplan Betz, seine Verdienste um die ehemalige „Arbeiterwohnungen im Betzendorf“ gewürdigt. Im Dezember hat der Verein die Feierstunde anlässlich des 90. Geburtstag von Theo Magin in der St. Laurentiuskirche organisiert. Bei dieser hielt Roland Paul die Laudatio für Theo Magin, der langjähriger Vorsitzender des Vereins war, und Prof. Leo Krämer übernahm die musikalische Gestaltung an der Orgel.

Der Verein **FairEint** ist im November der KuS beigetreten und ich werde hier, zukünftig über seine Aktivitäten berichten. Der Weltladen, welcher von FairEint betrieben wird, hat im Advent unter dem Motto „Köstlicher Advent – Fair und nachhaltig im Weltladen“ verschiedene Aktivitäten, u.a. die Aktion „Hoffnungslichter“ durchgeführt. Dabei konnte bei einer Spendensammlung ein Hoffnungslicht nach Afghanistan, gesendet werden. Dem afghanischen Frauenverein konnte eine Spende in Höhe von 860€ übergeben werden.

Die Hauptveranstaltung des **Briefmarkensammlervereins** ist wie in jedem Jahr der alljährliche Großtauschtag, bei dem sie der Organisator sind. Da in der Coronazeit keine Möglichkeit bestand die eigenen Briefmarken zu tauschen, fand der Tauschtag entsprechenden Zuspruch.

Dank gilt dem **Schifferstadter Männerchor** und dem **Musikverein 1974**, die im letzten Jahr die Feierstunde zum Volkstrauertag musikalisch gestaltet haben.

Der **Schifferstadter Männerchor**, bestehend aus den Männerchören des MGV Concordia, MGV1854 und dem MGV Klein-Schifferstadt, hat am Rettichfest-Sonntag mit seinem Frühschoppenkonzert die Zuhörer auf dem Festplatz wieder gut unterhalten, was auch unserer Bürgermeisterin viel Freude bereitet hat. Im November hat der Chor das Totengedenken der drei Vereine in der St. Laurentius Kirche musikalisch gestaltet und sich so von den verstorbenen Mitgliedern der letzten beiden Jahre verabschiedet.

Ich möchte mich hier, als Sprecher der Vereine vom Rettichfest, bei allen beteiligten Vereinen bedanken, die dafür gesorgt haben, dass wir zum letzten Mal auf dem großen Platz ein tolles Rettichfest feiern konnten. Gleichzeitig möchte ich Werbung für das Rettichfest light rund um die Waldfesthalle

machen, bei dem sich einige Vereine beteiligen. In jeder Veränderung liegt ein Neuanfang und so ist es der Stadtverwaltung und den beteiligten Vereinen wichtig, nicht nur ein Waldfest zu gestalten, sondern mit vielen neuen Ideen und den vorhandenen Ressourcen ein neues Rettichfest light auf die Beine zu stellen, dass dann in ein Stadtfest übergehen kann. Light nur deshalb, da es nicht genug Stromkapazitäten für große Fahrge-schäfte gibt. Der Platz der Vereine wird aber in gleichem Umfang wie auf dem Festplatz stattfinden. Bei Fragen zu der Gestaltung können sicherlich unter dem Punkt Verschiedenes noch Fragen dazu gestellt werden.

Die **Stadtkapelle Schifferstadt** hat leider vor kurzem die Auflösung des Vereins beschlossen.

Allgemein möchte ich hier erwähnen, dass es sehr schade, ja traurig ist, dass sich leider immer weniger Ehrenamtliche bereit erklären die Verantwortung für einen Verein zu übernehmen oder ihn durch Helfereinsätze zu unterstützen. Diese Entwicklung wird dazu führen, dass die Vielzahl an kulturellen Angeboten aufgrund fehlender personellen Unterstützung in Zukunft so nicht mehr angeboten werden kann. Ich wünsche jedem Verein kreative Ideen und Menschen, die sich begeistern lassen für einen Verein.

An dieser Stelle sei aber auch zu erwähnen, dass viele Veranstaltungen nicht ohne Sponsoren zu realisieren sind. Ich wünsche deshalb den Veranstaltern weiterhin ein gutes Zusammenarbeiten mit den Sponsoren wie z.B. der Stadt Schifferstadt, dem Rhein – Pfalz – Kreis, der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz, der Stiftung der ehemaligen Stadtspar-kasse Schifferstadt und den privaten Personen, um das kulturelle Angebot auch weiterhin aufrecht erhalten zu können.

Ich wünsche allen Vereinen weiterhin viel Erfolg und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.